



© Lana Grossa GmbH

Modell 02 – Tücher & Co. 07

---

**DREIECKSTUCH**  
**COOL WOOL LACE & SILKHAIR**

# DREIECKSTUCH · COOL WOOL LACE & SILKHAIR

## Modell 02 – Tücher & Co. 07



**Größe** 78 x 220 cm

**Material:** Lana Grossa **Cool Wool Lace** (100 % Schurwolle (Merino extrafein), Lauflänge 400 m/50 g), **100 g** Taubenblau (**Fb 2**) und Lana Grossa **Silkhair** (70 % Mohair (Superkid), 30 % Seide, Lauflänge 210 m/25 g), **100 g** Himmelblau (**Fb 92**); 1 Rundstricknadel Nr. 5, 80 cm lang.

**ACHTUNG:** Es wird immer doppelfädig mit je 1 Faden Cool Wool Lace und 1 Faden Silkhair gearb.!

**Randmaschen:** Es werden in jeder R am Anfang und Ende 4 M als Randm gestrickt: **Hinr:** Am Anfang und Ende wie folgt str.: \* 1 M li abh., dabei den Faden hinter der Arbeit führen, 1 M re, ab \* noch 1 x wdh. **Rückr:** Am Anfang und Ende wie folgt str.: \* 1 M li abh., dabei den Faden vor der Arbeit führen, 1 M li, ab \* noch 1 x wdh.

**Lochstreifenmuster:** M-Zahl teilbar durch 7 + 2 + Randm. Siehe Strickschrift. Dargestellt sind nur Hinr. In den Rückr M str., wie sie erscheinen, Umschläge li str. Die 1. – 4. R stets wdh.

**Maschenprobe:** Lochstreifenmuster doppelfädig mit Nadeln Nr. 5: 19 M und 24 R = 10 x 10 cm.

**Dreieckstuch:** Man beginnt an einer Spitze des Tuchs und arbeitet zur anderen Spitze hin. Der Pfeil in der Schnittzeichnung gibt die Strickrichtung an. 9 M mit Rundstricknadel Nr. 5 doppelfädig anschlagen. In offener Arbeit str. und M wie folgt einteilen: **1. R (= Hinr):** 4 Randm, 1 M verdoppeln (= 1 M re str., die M jedoch auf der linken Nadel lassen und durch das hintere M-Glied der M noch 1 M re verschränkt herausstr., es wurde 1 M zugenommen), 4 Randm = 10 M. **2. R (= Rückr):** 4 Randm, 2 M li, 4 Randm = 10 M. **3. R (= Hinr):** 4 Randm, 1 M re, 1 M verdoppeln, 4 Randm = 11 M. **4. R (= Rückr):** 4 Randm, 3 M li, 4 Randm = 11 M. **5. R (= Hinr):** 4 Randm, 2 M re, 1 M verdoppeln, 4 Randm = 12 M. **6. R (= Rückr):** 4 Randm, 4 M li, 4 Randm = 12 M. **Hinweis:** Um das Tuch zu formen, wird bis zur Mitte des Tuches am Ende jeder Hin vor den 4 Randm die letzte M verdoppelt. Nachdem die Mitte des Tuches erreicht ist, werden am Ende jeder Hinr vor den 4 Randm 2 M re zusammen gestrickt. Wie oben beschrieben an der linken Seite in jeder Hinr 1 M zun. und die zugenommenen M in Hinr re, in Rückr li str. Wenn 17 M auf der Nadel sind, = Hinr, in der folg. Rückr M wie folgt einteilen: 4 Randm, 2 M re, 5 M li, 2 M re, 4 Randm. Nun weiter Lochstreifenmuster arb.: **1. R (= Hinr):** 4 Randm, lt. Strickschrift 1 x den Rapport arb., lt. Strickschrift enden, eine M aus dem Querfaden herausstricken, 4 Randm = 18 M. **2. R (= Rückr):** 4 Randm, 1 M li, 2 M

re, 5 M li, 2 M re, 4 Randm = 18 M. **3. R (= Hinr):** 4 Randm, lt. Strickschrift 1 x den Rapport arb., lt. Strickschrift enden, 1 M verdoppeln, 4 Randm = 19 M. **4. R (= Rückr):** 4 Randm, 2 M li, 2 M re, 5 M li, 2 M re, 4 Randm = 19 M. **5. R (= Hinr):** 4 Randm, lt. Strickschrift 1 x den Rapport arb., lt. Strickschrift enden, 1 M re, 1 M verdoppeln, 4 Randm = 20 M. **6. R (= Rückr):** 4 Randm, 3 M li, 2 M re, 5 M li, 2 M re, 4 Randm = 20 M. **7. R (= Hinr):** 4 Randm, lt. Strickschrift 1 x den Rapport arb., lt. Strickschrift enden, 2 M re, 1 M verdoppeln, 4 Randm = 21 M. **8. R (= Rückr):** 4 Randm, 4 M li, 2 M re, 5 M li, 2 M re, 4 Randm = 21 M. **9. R (= Hinr):** 4 Randm, lt. Strickschrift 1 x den Rapport arb., lt. Strickschrift enden, 3 M re, 1 M verdoppeln, 4 Randm = 22 M. **10. R (= Rückr):** 4 Randm, 5 M li, 2 M re, 5 M li, 2 M re, 4 Randm = 22 M. **11. R (= Hinr):** 4 Randm, lt. Strickschrift 1 x den Rapport arb., lt. Strickschrift enden, 4 M re, 1 M verdoppeln, 4 Randm = 23 M. **12. R (= Rückr):** 4 Randm, 1 M re, 5 M li, 2 M re, 5 M li, 2 M re, 4 Randm = 23 M. **13. R (= Hinr):** 4 Randm, lt. Strickschrift 1 x den Rapport arb., lt. Strickschrift enden, 5 M re, 1 M verdoppeln, 4 Randm = 24 M. **14. R (= Rückr):** 4 Randm, 2 M re, 5 M li, 2 M re, 5 M li, 2 M re, 4 Randm = 24 M. **15. R (= Hinr):** 4 Randm, lt. Strickschrift 2 x den Rapport arb., lt. Strickschrift enden, dabei die letzte M der Strickschrift verdoppeln, 4 Randm = 25 M. **16. R (= Rückr):** 4 Randm, 1 M li, \* 2 M re, 5 M li, ab \* noch 1 x wdh., 2 M re, 4 Randm = 25 M. **17. R (= Hinr):** 4 Randm, lt. Strickschrift 2 x den Rapport arb., lt. Strickschrift enden, 1 M verdoppeln, 4 Randm = 26 M. **18. R (= Rückr):** 4 Randm, 2 M li, \* 2 M re, 5 M li, ab \* noch 1 x wdh., 2 M re, 4 Randm = 26 M. Nach diesem Prinzip am Ende jeder Hinr noch 116 x 1 M zun. und die zugenommenen M nach und nach in das Lochstreifenmuster einfügen = 142 M. **Achtung:** Die Musterstreifen werden in jeder Hinr angepasst, allerdings wird die 3. R des Lochstreifenmusters erst dann verbreitert, wenn dafür 8 neue M dazu gekommen sind und wenn im vorherigen Lochmusterstreifen auch die 3. R des Lochstreifenmusters gestrickt wird. In den Rückr werden die M gestrickt, wie sie erscheinen und ebenfalls immer wieder angepasst. Nach ca. 110 cm, bzw. wenn 142 M auf der Nadel sind, ist die Mitte und damit die breiteste Stelle des Tuchs erreicht, dabei im letzten Musterstreifen nur 1x die 1. und 2. R des Lochmusterstreifens str. Danach am Ende jeder Hinr vor den 4 Randm 2 M re zusstr. **Hinweis:** Wie in der 1. Hälfte des Tuchs die 3. R des Lochstreifenmusters nur dann einstr., wenn ein ganzer Rapport zur Verfügung steht. Sind es weniger M, dann anstelle des Lochmusters einfach rechte M in der Hinr und linke M in der Rückr str. Wenn noch 9 M übrig sind, eine Rückr li str., dann alle M re abk.

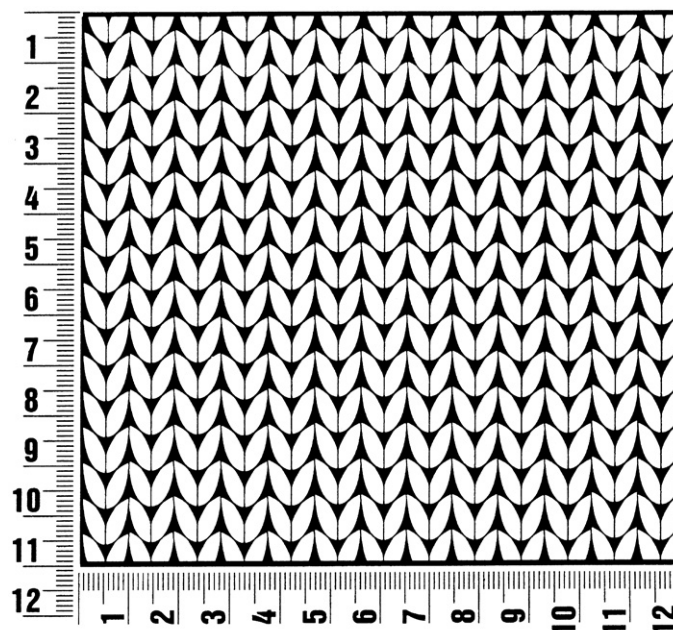
**Fertigstellen:** Dreieckstuch spannen, anfeuchten und trocknen lassen.



## Maschenprobe

Machen Sie eine unbedingt zu allererst eine Maschenprobe! Stricken Sie dafür ein ca. 12 x 12 cm großes Stück in Garn und Muster ihres ausgesuchten Modells. Danach zählen Sie ihre Maschenanzahl in der Breite von 10 cm und die Reihenanzahl in der Höhe von 10 cm. Haben Sie weniger Maschen als in der Anleitung angegeben, versuchen Sie entweder fester zu stricken oder nehmen Sie dünnere Nadeln bis sie auf dieselbe Anzahl wie in der Anleitung kommen. Haben Sie mehr Maschen, dann versuchen Sie lockerer zu stricken oder nehmen entsprechend dickere Nadeln bis es passt.

**Bitte beachten Sie:** Die Angaben zu Maschenprobe und Nadelstärke auf der Banderole des Knäuels sind für die Anfertigung eines der Modelle in diesem Heft nicht verbindlich, sie werden auf der Basis glatt rechts erstellt. Für eine perfekte Arbeit ist daher die Maschenprobe im gewünschten Muster ein Muss, damit Ihr Wunschmodell nicht nur schön aussieht, sondern auch passt!



## Abkürzungen

**abk** = abketten

**abn** = abnehmen

**beids** = beidseitig

**ca.** = circa

**cm** = Zentimeter

**D-Stb** = Doppelstäbchen

**Fb** = Farbnummer

**fe-M** = feste M

**folg** = folgende

**g** = Gramm

**Hinr** = Hinreihe

**Kett-M** = Kettmasche

**Krebs-M** = Krebsmasche

**li** = links

**LL** = Lauflänge

**Luft-M** = Luftmasche

**m** = Meter

**M** = Masche

**Nd** = Nadel

**Nr** = Nummer

**R** = Reihe

**Rand-M** = Randmasche

**Rd** = Runde

**re** = rechts

**Rückr** = Rückreihe

**Stb** = Stäbchen

**str** = stricken

**U** = Umschlag

**usw.** = und so weiter

**verschr** = verschränkt

**wdh** = wiederholen

**zun** = zunehmen

**zus-str** = zusammenstricken

### Impressum

**Herausgeber:** Lana Grossa GmbH, Gaimersheim, [www.lana-grossa.de](http://www.lana-grossa.de)

**Fotograf:** Wilfried Wulff, [www.wilfriedwulff.com](http://www.wilfriedwulff.com)